## Inhalt

Vorben	nerkungen	7	
Vorwort der Herausgeber			
	Frauke Bilger, Friederike Behringer und Harm Kuper		
1	Einführung	13	
1.1	Kontexte	14	
1.2	Konzepte und Definitionen der Bildungsbeteiligung im Erwachsenenalter	18	
1.3	Zum Aufbau des vorliegenden Berichts	22	
Teil A:	Weiterbildungsbeteiligung		
	Frauke Bilger und Harm Kuper		
2	Trendvergleich: Teilnahme und Aktivitäten	26	
2.1	Weiterbildung im AES: Erhebungsinstrument und Definitionen	26	
2.2	Weiterbildung im Trend	29	
2.3	Weiterbildungsaktivitäten	32	
	Frauke Bilger und Harm Kuper		
3	Weiterbildungssegmente: Teilnahme und Aktivitäten	36	
3.1	Unterscheidung der Weiterbildungssegmente und Operationalisierung	37	
3.2	Weiterbildungsaktivitäten nach Segmenten	44	
3.3	Teilnahmequoten nach Weiterbildungssegmenten	45	
	Frauke Bilger und Harm Kuper		
4	Zeit für Weiterbildung	50	
4.1	Zeitspanne von Weiterbildungsaktivitäten	50	
4.2	Für Weiterbildungsaktivitäten aufgewendete Zeit	52	
4.3	Weiterbildungsvolumen	55	
4.4	Individuelle Weiterbildungsintensität	56	
	Ingo Leven, Frauke Bilger, Alexandra Strauß und Josef Hartmann		
5	Weiterbildungstrends in verschiedenen Bevölkerungsgruppen	60	
5.1	Erwerbsstatus und berufsbezogene Merkmale	61	
5.2	Bildungshintergrund	74	
5.3	Geschlecht	79	
5.4	Alter	82	
5.5	Migrationshintergrund	89	



6	Multivariate Analyse zur Weiterbildungsbeteiligung
6.1	Erläuterung zum forschungsmethodischen Vorgehen
6.2	Einflussfaktoren auf die Teilnahme an non-formaler Weiterbildung
6.3	Die Beteiligung an betrieblicher Weiterbildung
6.4	Die Beteiligung an individueller berufsbezogener und nicht- berufsbezogener Weiterbildung
Teil B	: Strukturen und Segmente der Weiterbildung
	Dieter Gnahs und Frauke Bilger
7	Anbieter auf dem Markt der Weiterbildung
7.1	Zum Organisationsgefüge der Weiterbildung
7.2	Zur statistischen Erfassung der Anbieterszene
7.3	Anbietergruppen nach Weiterbildungssegmenten
7.4	Trägerstrukturen
7.5	Individuelle Nutzung einzelner Anbietergruppen
7.6	Geschäftsklima aus Sicht der Anbieter
	Sabine Seidel, Frauke Bilger und Thomas Gensicke
8	Themen der Weiterbildung
8.1	Themenstruktur
8.2	Thematische Schwerpunkte nach ausgewählten persönlichen Merkmalen
	Friederike Behringer, Frauke Bilger und Gudrun Schönfeld
9	Segment: Betriebliche Weiterbildung
9.1	Definition und Unschärfebereiche
9.2	Gestaltung betrieblicher Weiterbildung
9.3	Einbeziehung verschiedener Beschäftigtengruppen
	Harm Kuper, Katrin Unger und Dieter Gnahs
10	Segment: Individuelle berufsbezogene Weiterbildung
10.1	Beteiligung an individueller berufsbezogener Weiterbildung
10.2	Investitionen in individuelle berufsbezogene Weiterbildung
10.3	Nutzen individueller berufsbezogener Weiterbildung
	Dieter Gnahs, Elisabeth Reichart und Harm Kuper
11	Segment: Nicht-berufsbezogene Weiterbildung
11.1	Einführung: Positionsbestimmung und Traditionslinien
11.2	Anbieter- und Trägergruppen
11.3	Themenstruktur

Veranstaltungsformen und Unterrichtsstundenvolumen .....

176

11.4

Harm Kuper, Katrin Unger und Josef Hartmann

11.5 11.6	Teilnahmestrukturen	177 181
Teil C:	Subjektive Randbedingungen der Weiterbildungsentscheidung	
	Friederike Behringer, Dieter Gnahs und Gudrun Schönfeld	
12	Kosten und Nutzen der Weiterbildung für die Individuen	186
12.1	Individuelle Kosten der Weiterbildung	186
12.2	Nutzen der Weiterbildung für die Teilnehmenden	193
	Helmut Kuwan und Sabine Seidel	
13	Weiterbildungsbarrieren und Teilnahmemotive	209
13.1	Wunsch nach einer (Weiter-)Bildungsteilnahme	210
13.2	Weiterbildungsbarrieren	212
13.3	Motive für eine Weiterbildungsteilnahme	226
	Helmut Kuwan und Sabine Seidel	
14	Weiterbildungstransparenz und Weiterbildungsberatung	232
14.1	Überblick über Weiterbildung und Informationsnachfragetypen	232
14.2	Suche nach Informationen über Weiterbildungsmöglichkeiten	236
14.3	Persönliche Beratung zu Weiterbildung	241
Teil D:	Weitere Formen des Lernens im Erwachsenenalter	
	Harm Kuper, Katrin Unger und Dieter Gnahs	
15	Formale Bildungsaktivitäten Erwachsener	250
15.1	Bildungsaktivitäten in einer zweiten Bildungsphase	252
15.2	Zweite Chancen des Erwerbs allgemeinbildender Schulabschlüsse	257
15.3	Exkurs: Anerkennung im Ausland erworbener Bildungsabschlüsse	260
	Helmut Kuwan und Sabine Seidel	
16	Informelles Lernen Erwachsener	264
16.1	Begriffliche Abgrenzung und empirische Erfassung	264
16.2	Beteiligung an informellem Lernen insgesamt	269
16.3	Thematische Strukturen des informellen Lernens	271
16.5	Informelle Lernwege	281
	Frauke Bilger und Dieter Gnahs	
17	E-Learning und Fernunterricht als übergreifende Lernformen	289
17.1	Begriffliche Abgrenzung, empirische Erfassung und Größenordnung	290
17.2	Zusammensetzung der Teilnehmerschaft	296

	Sabine Seidel und Thomas Gensicke	
18	Kulturelle und soziale Teilhabe	302
18.1	Indikatoren der kulturellen Teilhabe	303
18.2	Indikatoren der sozialen Teilhabe	305
18.3	Zusammenhänge und Hintergründe	307
	Frauke Bilger, Sabine Seidel und Alexandra Strauß	
19	Kompetenzen in ausgewählten Feldern	310
19.1	Computer- und Internetkenntnisse	312
19.2	Fremdsprachenkenntnisse	320
Teil E:	Übergreifende Einordnung der Ergebnisse	
	Friederike Behringer, Helmut Kuwan und Gudrun Schönfeld	
20	Lernen Erwachsener in Europa	332
20.1	Definition der Beteiligung (Teilnahmequote) für den europäischen Vergleich	333
20.2	Beteiligung Erwachsener an Aus- und Weiterbildung	
	im europäischen Vergleich	334
20.3	Soziale Ungleichheiten in der Bildungsbeteiligung Erwachsener im europäischen Vergleich: Alter und Bildungsniveau	337
	Josef Hartmann, Merlind Eisermann, Miriam Gensicke und Florian Janik	
21	Exkurs: Das Nebeneinander von AES und NEPS im Hinblick	
	auf Weiterbildungsforschung	343
21.1	Anlage der Stichprobe	343
21.2	Inhalte der Befragung	345
21.3	Zusammenschau	348
	Harm Kuper, Dieter Gnahs und Josef Hartmann	
22	Resümee – Weiterbildungsberichterstattung und Weiterbildungsforschung	254
	mit dem deutschen AES	351
Literatu	ır	356
Abbild	ungsverzeichnis	369
Tabelle	nverzeichnis	371
Frauba	Bilger und Alexandra Strauß	
	g	374
-		_
`	g 1: Methodenbeschreibung der AES-Erhebung 2012g 2: Instrumente zur Erfassung der Weiterbildungsbeteiligung	374 380
Annan	3 2: Instrumente zur Ettassung der weiterbildungsbeteingung	J <b>0</b> U
Autorir	nnen und Autoren	387